



Das
Licht
kommt



Historischer Rückblick

Gründung des Herzenskinder e.V. am 21.01.2017 in Hagen-Vorhalle

Hagen-Vorhalle. Zu dem Zwecke der Gründung eines katholischen Erziehungsvereins, welcher hinfort der Bildung und sittlichen Stärkung der männlichen Jugend dienen sollte, versammelten sich am 21. Januar des Jahres 2017 die folgenden zehn Gründungsmitglieder im Vereinshaus zu Hagen-Vorhalle: Volker Dornheim, Franz Dornheim, Tim C. Tobias, P. Bernd Heisterkamp, Stefan Schmitz, Thomas Armbrorst, Alice Dornheim, Jenifer Birke, Mark Müller und Mirko Diebel.



Zum Gründungsvorstand wurden die Herren Heisterkamp, Dornheim und Tobias gewählt. Die sichtbare Anwesenheit einer unbekanntem Dame im Spiegel verlieh dieser Versammlung ein unvergessliches und geheimnisvolles Gepräge.

Liebe Freundinnen und Freunde der Herzenskinder!

Beim Betreten eines dunklen Zimmers oder einer dunklen Wohnung geht der erste Griff zum Lichtschalter. Ein Klick, und wir haben wieder Orientierung und Sicherheit. Damit das auch in fremden Räumen gelingt, werden Lichtschalter meist in der gleichen Höhe angebracht, ungefähr 105 bis 115 Zentimeter über dem Boden. Wir benötigen keine Anleitung dafür; Wir wissen genau, wo wir tasten müssen, damit es hell wird.

In anderen Lebensbereichen ist das manchmal nicht so einfach. Da führt unser Weg erstmal eine ganze Weile durch die Dunkelheit, bevor sich ein Licht zeigt. Schön wäre ja, wenn man zumindest wüsste, wo man suchen muss. Oder wen man fragen könnte. Allein in der Dunkelheit zu bleiben, Angst und Zweifel schutzlos ausgeliefert zu sein, das ist ein furchtbares Gefühl.

Wenn wir in den nächsten Tagen und Wochen wieder das Weihnachtsevangelium hören, dann finden wir Beispiele dafür, wie Menschen durch Dunkelheiten gegangen sind, auf der Suche nach einem Licht. Wie sie ihrem Stern gefolgt sind, um am Ende das Ziel zu erreichen. Diese Botschaft kann uns Mut machen: Geh' weiter, gib nicht auf, ganz egal, wie viele Hindernisse sich dir in den Weg stellen – **das Licht kommt!**

Unsere Adventszeit im Herzenskinder-Haus wird dieses Jahr auch unter dem Thema „Licht“ stehen. Mit 24 kleinen Geschichten, Liedern und Aktionen wollen wir die einzelnen Tage gestalten. Jeden Tag soll es ein wenig heller werden. Bis wir dann zu Weihnachten die Ankunft des Lichts der Welt gemeinsam feiern dürfen.



Im Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2021 gibt es viele Dunkelheiten, aber auch viel Licht zu entdecken. Mehrmals in diesem Jahr war Hagen in den Schlagzeilen, erst wochenlang als Corona-Hotspot, dann als Hochwasser-Katastrophengebiet. Menschen haben ihr Zuhause oder ihre Arbeit verloren. Viele trauern um verstorbene Angehörige oder Freunde.

Dass wir im Herzenskinder-Haus davon weitgehend verschont geblieben sind, ist sicherlich kein Erfolg, den wir uns selbst zu verdanken haben. Es ist Gnade, ist ein Geschenk, und ein Ansporn, uns mit den anderen, mit Nachbarn und Freunden zu solidarisieren. Wir leben ja nicht auf einer Insel, sondern mitten in der Stadt, und sind mit dieser Stadt, besonders mit dem Stadtteil Hagen-Eilpe, auch emotional verbunden.

Zu Beginn des neuen Jahres können wir das erste kleine Jubiläum unseres Trägervereins begehen: Fünf Jahre Herzenskinder e.V., gegründet am 21. Januar 2017 (Seite 2). Ich bin dankbar für alle, die diesen Weg bis heute mitgegangen sind. Mein Wunsch: Bleiben wir auch zukünftig verbunden!

Eine gesegnete Adventszeit und ein lichtreiches Weihnachtsfest!

Ihr und Euer Volker Dornheim

Land unter im Herzenskinder-Haus Hagen-Eilpe

Beim Hochwasser im Juli stand der Keller unter Wasser



Das extreme Hochwasser in Hagen und Umgebung hat uns ziemlich kalt erwischt. In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli wurde der Keller im Herzenskinder-Haus durch aufsteigendes Grundwasser komplett unter Wasser gesetzt. Nachdem das meiste Wasser wieder abgelaufen war, wurde schnell deutlich, dass die dort gelagerten Gegenstände (Möbel, Werkzeuge und Spielsachen) nahezu komplett unbrauchbar waren. Vieles davon war schon für die neue Wohngruppe in Unna-

Hemmerde bestimmt gewesen. Um Schimmelbildung und damit weitere Schäden am Gebäude zu vermeiden, blieb uns nichts anderes übrig, als den Keller in einer fünfstündigen Mammutaktion komplett leer zu räumen. Anschließend gingen wir mit Eimern und Wischlappen daran, den Boden notdürftig zu trocknen. Zum Glück konnten wir auch in dieser schwierigen Situation auf unsere ehrenamtlichen Helfer*innen zählen. Es ist schön, dass wir sie haben.

Spende für neues Haus in Hemmerde

Der Stiftungspreis der Town & Country – Stiftung wird seit acht Jahren jährlich durchgeführt. 500 Organisationen, die sich unter anderem für benachteiligte, kranke, behinderte oder gewaltgeschädigte Kinder einsetzen, werden mit jeweils 1.000 Euro gefördert. Ziel ist es, regional operierende Organisationen zu unterstützen und damit gleichzeitig Ansporn und Bestätigung zu geben, an ihren Ideen und ihrem Engagement festzuhalten. In diesem Jahr durften wir als Herzenskinder e.V. 1.000 Euro für unser neues Projekt in Unna-Hemmerde in Empfang nehmen.



Neue Schulranzen für Herzenskinder



Für drei Herzenskinder hat in diesem Jahr der Weg an einer neuen Schule begonnen. Zwei von ihnen sind in die 1. Klasse eingeschult worden, und einer hat die Schule gewechselt. Passend dazu gab es am ersten Schultag neue Schulranzen, gespendet vom Schulranzenfachcenter Kranz. Vielen Dank dafür!



Und wer sich gefragt hat, wie es wohl dem jüngsten Herzenskind geht: Jonne wächst und entwickelt sich prächtig und übernimmt mittlerweile wichtige Aufgaben bei uns. Auf dem Foto sieht man ihn bei der technischen Überprüfung des neuen Sandspielhaufens im Garten hinter dem Herzenskinder-Haus.

Neue Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle

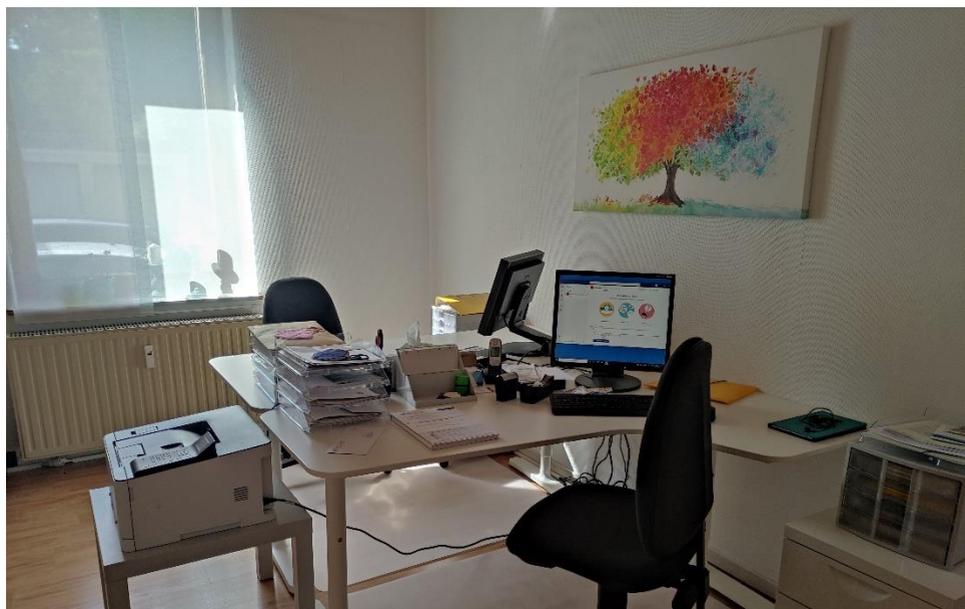
Möglichkeiten für Seminare und Besprechungen

Anfang Juli ist die Geschäftsstelle des Vereins in neue Räumlichkeiten in Hagen-Vorhalle umgezogen. Eigentlich handelt es sich dabei um eine Art Umzug „back to the roots“, denn ganz zu Beginn, als die Kinder- und Jugendhilfe Herzenskinder e.V. gegründet wurde, befand sich bereits das erste Büro des Trägers in den Räumlichkeiten der damaligen Beratungspraxis.

Neben zwei Arbeitsplätzen für die Geschäftsführung und für die pädagogische Leitung steht am neuen Ort auch ein kleiner Besprechungs- bzw. Seminarraum zur Verfügung. Diesen nutzt z.B. die Herzenskinder-Akademie für ihren Vorberei-

ungskurs auf die Externenprüfung (s. Seite 8). Die Vorstellungsgespräche für die neue Wohngruppe sowie die wöchentliche Leitungssitzung finden jetzt ebenfalls in Vorhalle statt.

Besonders während der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass eine räumliche Trennung von Wohngruppe und Geschäftsstelle notwendig ist. Nicht alle Themen, die in der Wohngruppe gerade aktuell verhandelt werden, sind für die Ohren des Geschäftsführers bestimmt. Und umgekehrt gibt es auch Dinge, die erst einmal im geschützten Rahmen besprochen werden müssen, bevor Kinder oder Mitarbeiter mit einbezogen werden.



Wie kann man unsere Arbeit ganz praktisch unterstützen?

Das ist leicht möglich, sowohl ideell als auch materiell ...

Wenn Ihnen die Arbeit mit den Herzenskindern ein Anliegen ist, und Sie uns gerne unterstützen möchten, dann gibt es dafür unterschiedliche Möglichkeiten: Es geht auf ideellem Wege, indem Sie z.B. von uns **erzählen** in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Hauskreis und um Segen für uns und unsere Arbeit **beten**.

Wenn Sie in der Nähe eines Herzenskinder-Hauses wohnen, ist es möglich, sich vor Ort **ehrenamtlich** zu engagieren, monatlich ein bestimmtes Budget **Zeit** zu **schenken**, die Sie z.B. mit den Kindern verbringen oder uns bei praktischen Arbeiten in und um das Haus unterstützen.

Nicht zuletzt freuen wir uns auch über **Spenden** auf dem „klassischen“ Weg per Überweisung →, und über **Einkäufe**, die Sie über die beiden Online-Portale rechts (www.bildungsspender.de oder Amazon Smile) tätigen.

BILDUNGSSPENDER

Über die Startseite www.bildungsspender.de/herzenskinder gelangt man in ein Verzeichnis von 6.298 Online-Shops. Dort kauft man wie gewohnt ein – je nach Anbieter gehen zwischen 9% und 12% des Einkaufswertes als Spende an unseren Träger.



Ähnlich funktioniert das Ganze auch bei smile.amazon.de. Es ist wichtig, das "smile" vor der Internetadresse mit einzugeben. Im weiteren Verlauf werden Sie dann gefragt, welche gemeinnützige Organisation Sie mit Ihrem Einkauf unterstützen möchten.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts: **BC**

Für Überweisungen im Quick-Modus sind in andere EU-EMW-Staaten in Europa

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 37 Stellen, bei maximaler Buchstabenanzahl: 33 Stellen): **Kinder- und Jugendhilfe Herzenskinder e.V.**

IBAN des Zahlungsempfängers: **DE27 4726 0307 0024 5809 00**

BIC des Zahlungsempfängers: **GENODEM1BKC**

Empfänger, Konto, Code

Kunden-Referenznummer / Verwendungszweck, ggf. Name und Kontonummer des Zahlers

Angaben zum Einkontokhalter/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 37 Stellen, keine Umlaute, ohne Fachzeichengebiet)

IBAN des Kontoinhabers: **0 8**

Beleg für Kontoinhaber/Zähler-Gültigkeit: **BC** des Kreditinstituts des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

BIC des Zahlungsempfängers

BC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers

Beleg, Fax, Code

Bank des Kontoinhabers und Verwendungszweck für die Zahlungsempfänger

Kontoinhaber (Zähler): Name, Vorname

IBAN des Kontoinhabers

Datum: **0 8**

Umsatzkontoführer

herz•punkt

Infobrief für die Freunde und Förderer der Kinder- und Jugendhilfe Herzenskinder e.V.

Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.):
Volker Dornheim (Geschäftsführer)

Vereinsvorstand: Volker Dornheim,
P. Bernd Heisterkamp, Stefan Schmitz

Geschäftsstelle

Eilper Str. 18 | 58091 Hagen
Telefon: (02331) 6252890
Telefax: (02331) 6252166

info@kjh-herzenskinder.de
www.kjh-herzenskinder.de

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt
Register-Nr. VR 3015 Amtsgericht Hagen

Nicht durch Größe überzeugen, sondern durch Qualität

Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zur/zum Erzieher*in

Vielleicht ist das Herzenskinder-Haus die kleinste Jugendhilfeeinrichtung in Hagen. So ganz genau lässt sich das gar nicht sagen; wie so oft im Leben kommt es auf die Maßstäbe an, die man anlegt, um die verschiedenen Träger und Einrichtungen miteinander zu vergleichen. Aber eine der kleinsten Einrichtungen ist es mit Sicherheit. Das hat zur Folge, dass manche Dinge leichter gehen als woanders. Andere Themen gestalten sich dagegen deutlich schwieriger. Zum Beispiel: unseren Mitarbeiter*innen qualitativ gute und bezahlbare Fortbildungsangebote zu machen.

In größeren Einrichtungen gibt es in der Regel eine Kombination aus Inhouse-Angeboten, also Fortbildungen, die vom Träger in Eigenregie verantwortet bzw. durchgeführt werden, und einem Fortbildungsbudget, auf das interessierte Mitarbeiter*innen zurückgreifen können, wenn sie für ihre Tätigkeit relevante Seminare oder Weiterbildungen anderswo, z.B. im Internet, entdecken. In den ersten Jahren im Herzenskinder-Haus waren solche Themen kaum relevant; Doch mittlerweile zeigt sich der Bedarf immer deutlicher.

In unserem Konzept zur Personalgewinnung und Personalentwicklung bildet das Thema Fort- und Weiterbildungen daher ein eigenes Arbeitsfeld.

FINDEN
BINDEN
BILDEN

Mit allen Mitarbeiter*innen im Haus werden bei den vierteljährlichen Mitarbeitergesprächen ihre Wünsche und Bedarfe an Fortbildungen thematisiert. Je nach Aufgabe in der Gruppe und nach Betriebszugehörigkeit kann eine bestimmte Zahl an Fortbildungstagen pro Jahr in Anspruch genommen werden, sofern nicht gerade Personal-mangel herrscht, und das Fehlen der betroffenen Person für die anderen Mitarbeiter*innen zu einer Überlastung führen würde.



Lange Zeit schien der Gedanke, einzelne Themen oder gar Seminare im Inhouse-Format anzubieten, völlig abwegig. Bis im Gespräch mit anderen Einrichtungsleiter*innen die Idee aufkam, sich für einzelne Blöcke zusammen zu tun, gemeinsam eine*n gute*n Referent*in zu suchen, und somit Synergieeffekte zu nutzen.

Über den Mangel an pädagogischen Fachkräften hatten wir ja bereits in der letzten **herz•punkt** Ausgabe (04/2021) ausführlich berichtet. So kam als zweite Idee ins Spiel, einen Vorbereitungskurs anzubieten, um mögliche Kandidat*innen für den Erzieherberuf auf die sogenannte Externen-



prüfung an der Fachschule für Sozialpädagogik vorzubereiten. Nach einer circa zwei Jahre dauernden Ausbildungszeit, in der die praktischen Inhalte durch Mitarbeit in der Wohngruppe, die theoretischen Inhalte hingegen an zwei Seminartagen pro Woche vermittelt werden, legen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den anderen Absolvent*innen an der Berufsschule die staatlichen Prüfungen ab.

Ein Vorteil unserer kleinen, vielleicht sogar der kleinsten Hagener Jugendhilfeeinrichtung ist es, dass wir für solche Ideen keinen mehrjährigen Vorlauf brauchen. Im November ist unser erster Kurs mit zwei Teilnehmer*innen gestartet. Unser Ziel ist es, diese beiden „Herzwerker“ so gut wie möglich vorzubereiten, damit im Frühjahr 2023 ihre Abschlussprüfungen gelingen. Genauso wie bei der Gründung des Herzenskinder-Hauses, so wie bei allen Projekten, die wir angehen, wollen wir auch bei der Herzenskinder Akademie nicht durch Größe, sondern mit Qualität überzeugen.



Daniela Kunkel: Das kleine WIR

Ein liebevoll gestaltetes Kinderbuch, mit dessen Hilfe sich Kindern der Wert des WIR gut erklären lässt. Ein schönes Weihnachtsgeschenk, nicht nur für die ganz Kleinen.

Carlsen Verlag, 40 S., 16,00 €

Die Geschichte von den vier kleinen Lichtern im Advent

Es war einmal ein kleines Licht. Das brannte so vor sich hin. Da kam ein Junge vorbei und sprach: „Hallo du Licht, was machst du denn da so ganz allein? Ich blase dich jetzt einfach aus!“ „Oh bitte nicht!“, sprach das Licht. „Dann ist es so dunkel und so kalt um mich herum. Ich friere und fürchten tue ich mich auch im Dunkeln.. Komm, setz dich lieber zu mir, dann kannst du dich ein wenig wärmen!“

„Ach du kleines Licht, wie willst Du mich denn erwärmen?“ fragte der Junge abfällig. „Warte nur ab“, sprach das Licht, „bald kommt ein zweites, dann ein drittes, dann ein viertes Licht und dann kommen viele, viele Lichter, die die ganze Welt erleuchten und die Herzen aller Menschen wärmen.“ „Ein Menschenherz kann man ja gar nicht wärmer machen!“ antwortete der Junge trotzig. Aber nach einer Weile setzte er sich doch neben das Licht.

„Sag mal“, fragte das Licht, „warum bist du denn an diesem kalten Abend nicht zu Hause bei deiner Familie?“ „Ach, das ist eine dumme Geschichte“, sagte der Junge, „ich bin von zu Hause wegelaufen, weil ich meine Mutter bestohlen habe.. Und nun kann ich nicht mehr zurück.“ „Naja“, meinte das Licht, „man darf natürlich niemanden bestehlen, aber ich denke, wenn du dich bei deiner Mutter entschuldigst und ihr das Gestohlene wieder zurückgibst, wird sie dir ganz bestimmt verzeihen!“

„Ich will mich nicht entschuldigen und ich will auch gar nicht zurück“. erwiderte der Junge ganz barsch. Auf einmal flackerte ein zweites Licht auf, der Platz wurde heller, und es wurde schon deutlich wärmer. Der Junge rückte näher an die beiden Lichter heran. Er rieb sich beide Hände und wurde ganz still.



Als bald brannte auch ein drittes Licht. Plötzlich spürte der Junge, wie es in seinem Inneren ganz anders wurde und er sprach mit leiser Stimme: „Ich glaube, ich sollte mich doch bei meiner Mutter entschuldigen. Eigentlich tut es mir auch leid was ich getan habe. Ich mag doch meine Mutter so sehr.“

Mittlerweise brannte auch das vierte Licht. Es war eine wohlige Wärme rings herum. Die Augen des Jungen begannen zu glänzen. Plötzlich liefen die Tränen über sein Gesicht und mit schluchzender

Stimme sagte er: „Es tut mir ja so unendlich leid, was ich getan habe. Aber ich kann ja doch nicht mehr heim, meine Mutter will mich bestimmt gar nicht mehr sehen.“

Da sprach das Licht: „Nun mein Junge, mach dich jetzt ganz schnell auf den Weg zurück. Wir vier Lichter werden dir den Weg durch das Dunkel erleuchten. Und du wirst sehen, es wird alles wieder gut.“ Mittlerweile leuchteten schon überall viele kleine Lichter, und die ganze Welt erstrahlte in hellem Glanz.

Zu Hause angekommen klingelte der Junge an der Haustür. Die Tür öffnete sich und seine Mutter stand vor ihm. Er sagte etwas zu ihr. Daraufhin nahm sie den Jungen in den Arm und drückte ihn ganz fest. Beide weinten und freuten sich gleichzeitig. Die Mutter nahm den Jungen mit ins Haus und die Tür fiel leise ins Schloss.

Die vier kleinen Lichter waren mittlerweile fast abgebrannt. Sie flackerten noch einmal auf und meinten: „Wenn wir auch noch so klein sind, aber zusammen haben wir doch ein kleines Herz erwärmen können.“ Danach erloschen sie.

Hildegard Weißer (gefunden auf www.festpark.de)

Save the date

Am **Samstag, den 10.09.2022** feiern (!) wir

5 Jahre Herzenskinder-Haus Hagen-Eilpe

Auch wenn die Planungen derzeit coronabedingt noch sehr ungewiss sind. Geplant sind

12:00 Uhr Festgottesdienst (Ort folgt noch!)
anschließend buntes Programm für Kinder und Familien

Schon heute eine herzliche Einladung dazu!

Das Licht kommt

Das Licht kommt.
Vielleicht nicht sofort.
Vielleicht auch nicht so,
wie du es erwartet hast.
Aber: Es kommt.

Auf der anderen Seite des Horizonts geht schon der Himmel auf, während du noch traurig dem Sonnenuntergang nachschaust.

Mit dem ersten Tritt in die Pedale beginnt der Dynamo sein kraftvolles Werk.
Wer im Dunkeln stehen bleibt, und nicht in Bewegung kommt, den schließt die Nacht mit ein.

An den Dunkelheiten im Leben führt kein Weg vorbei.
Aber es führt ein Weg mitten hinein und auch ein Weg hindurch.
Dieser Weg heißt: Mut.

Wer leuchten will, der muss bereit sein, sich zur Verfügung zu stellen, sich auch mal verbrennen und verzehren zu lassen, unter den mitleidigen Blicken derer, die ihr eigenes Licht lieber unter den Scheffel stellen.

Das Licht kommt.
Sicher nicht von allein.
Sicher nicht im luftleeren Raum, von allen Gefahren der Außenwelt sauber abgeschottet.

Das Licht kommt.
Mache dich auf!

Volker Dornheim

